Wetterauer Zeitung

Donnerstag, 14. April 2011

Französische Delegation auf Werbetour

Wirtschaftsabordnung aus der Partnerstadt Moulins sucht Kunden und Partner für Logistik-Projekt

Bad Vilbel (cf). Die Nachfrage nach Gütern steigt, was eine Globalisierung der Warenflüsse in Europa nach sich zieht. So wird der Bau großer Verteilerzentren wie derzeit das Megazentrum in Frankfurt und das geplante in Moulins begünstigt. Derzeit ist eine dreiköpfige Wirtschaftsdelegation aus Frankreich in Hessen unterwegs, um Partner und Kunden für dieses Projekt zu finden.

Die Delegation aus aus der französischen Partnerstadt Moulins konzentriert sich dabei auf große europäische Logistiker im Ballungsraum Rhein-Main für das 35 Millionen Euro teure Projekt »Logiparc 03«. Es sind Gilles Lassimonne, Generaldirektor des Ballungsraumes Moulins, Fabienne Thiery, die Leiterin der Wirtschaftsförderung Moulins und Professor Pascal Robat, der Logistik-Berater von Moulins Communauté. Robat machte Vorstudien, beriet beim Konzept und kümmert sich um die PR von »Logiparc 03«. Unterstützung erfahren die drei Moulinois durch Vilbels ersten Stadtrat Jörg Frank, der ihnen Kontakte herstellt. Gesprächspartner sind unter anderem die Handelskammer Gießen, der französische Generalkonsul.

»Die Stadt Moulins ist für ein solches Projekt zu klein«, sagte Thiery. Deshalb schloss sich vor zehn Jahren die 45 000 Einwohner große Stadt Moulins mit weiteren 25 Kommunen mit 60 000 Einwohnern zum Ballungsraum zusammen, um mitten im Zentrum Frankreichs einen neuen Logistikstandort zu realisieren. Dieser liegt verkehrstechnisch ideal an den Nord-Süd-Achsen von mehreren Autobahnen.

»Logistikstandorte müssen weltweit kooperieren«, sagte sie. Zu den Standortvorteilen des Projektes gehört neben der Anbindung ans europäische Straßennetz auch die an die Schienengüterverkehrsachsen Nantes-Lyon und Paris-Clermont sowie ein direkter Gleisanschluß. »Moulins liegt genau im Schnittpunkt dieser wichtigen Verkehrswege«, hob Lassimonne hervor. In unmittelbarer Nähe an das Gelände befindet sich der IHK-Flugplatz »Aérodrome de Moulins-Montbeugny« mit einer 1,3 km langen Landebahnan. Der Flugplatz ist sieben Tage rund um die Uhr, »es gibt kein Nachtflugverbot«, für Personen- und Güterflugzeuge geöffnet.

»Alle Vorstudien mit der Bestandsaufnahme bestehender Warenströme sind abgeschlossen, Ende des Jahres ebenfalls alle Infrastrukturmaßnahmen. Der Baubeginn erfolgt Mitte 2012«, informierte Robat. Zu den 35 Millionen Euro Projektkosten übernehmen Region und Department sechs Millionen Euro, ein kleiner Anteil die EU. Auf der 250 Hektar großen Fläche gibt es zwei 30 Hektar große, ökologische Korridore und öffentliche Räume, bei deren Planung der Vogelschutzverein LPO von Moulins hinzugezogen wurde. Auf dem Gelände errichtet wird eine ökologische Kläranlage mit Bio-Disque-Technologie und Filtergärten. Für klassische und gesicherte Logistik, klassische Logistik und Demontage, Modaltransfer und Dienstleistungen steht eine Fläche von 184 Hektar zur Verfügung. Verwaltert wird der neue Standort von einem zentralen Management.

Stadtrat Jörg Frank und Dolmetscher Alfred Roth begrüßen die Mitglieder der Wirtschaftsdelegation Gilles Lassimonne, Pascal Robat und Fabienne Thiery. (Foto: Fauerbach)